

	Geleitwort	3
	Vorwort	11
I	Deine Straße – Dein Schlagloch	13
II	Dein Bürgersteig – Jetzt über Querneigung und Seitenraumbreite abstimmen!	15
III	Deine Schule – Tagesaufbewahrung oder Ort der Erkenntnis?	19
IV	Deine Polizei – Warum du nicht erfährst, wie gering die Kriminalität ist	25
V	Deine Bahn – Warum es ihr nicht hilft, wenn du sie verurteilst	31
VI	Deine Regierung – Warum du sie in Ruhe lassen sollst	37
VII	Dein Finanzamt – Dein heimlicher Verbündeter	45
VIII	Dein Recht – Was du nicht besitzt, kannst du auch nicht verlieren	53
IX	Dein Gesundheitswesen – Warum es für alle billiger wird, wenn du dir deine Krankheit selbst aussuchst	61
X	Deine Wirtschaft – Warum der mittlere Preis für alle am günstigsten ist	69
XI	Deine Armee – Warum unsere Diplomaten die Soldaten überflüssig machen	77
XII	Dein Europa – Wellnessoase oder Bürokratiemonster?	83
XIII	Deine Energie – Unerwarteter Überfluss statt bedrohlicher Knappheit	89

XIV	Deine Natur – Hausbesuch vom Luchs	93
XV	Dein Fernsehen, dein Radio, dein Nestworking – Hoch lebe die GEZ!	97
XVI	Deine Denker – Anreger statt Lehrer	103
XVII	Stell' dir vor ...	109
XVIII	Die Moral zieht um: von den Regierenden zu den Regierten	121
XIX	Wie wäre es mit mehr Bundesländern?	125
XX	In deinem Staat bist du nicht die Ausnahme, sondern die Regel	133
XXI	Der Nutzen des Gefäßes ist dort, wo es nicht ist	137
XXII	Eine neue Formel für gerechte Altersversorgung: $X = Y:2$	141
XXIII	Der neue Wettbewerb um die niedrigste Rendite	147
XXIV	Abschied vom Miserabilismus	151
XXV	Die Postmoderne begann 1799	155
XXVI	Für eine neue Bürgerlichkeit	161
XXVII	Manifest des Bürgertums: Zwölf Dinge, die du ohne Gesetze und Reformen tun kannst	167
	Personenregister	171